

Georg Huemer / Gunda Mairbäurl /  
Ernst Seibert (Hg.)

»Der Dachs  
schreibt hier bei  
Kerzenlicht«

Zum Erzählkosmos von  
Erwin Moser

fokus



Studien- und  
Beratungsstelle für  
Kinder- und  
Jugendliteratur

### **Georg Huemer**

Dr. phil., ist Literaturwissenschaftler und Kulturosoziologe. Er arbeitet als Vertragshochschullehrperson an der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland.

### **Gunda Mairbäurl**

Dr.<sup>in</sup> phil., ist Literaturwissenschaftlerin. Sie unterrichtete an einem Gymnasium in Wien, war dort prov. Leiterin sowie Schulbibliothekarin und ist Dozentin in der Erwachsenenbildung.

### **Ernst Seibert**

PD Dr. phil., ist Literaturwissenschaftler. Er lehrte an den Universitäten Wien und Graz, publizierte umfassend zur Geschichte der KJL und war langjähriger Vorsitzender der von ihm gegründeten Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteratur-Forschung.

### **Ruth Moser**

arbeitete jahrelang als Modedesignerin. 1978 heiratete sie Erwin Moser und begleitete ihn bis zu dessen Tod 2017. Sie verwaltet den künstlerischen Nachlass ihres Mannes, kuratiert Ausstellungen und leitet das Erwin Moser Museum in Gols.

### **Impressum**

© STUBE 2025  
Fernkurs Kinder- und Jugendliteratur  
Hg. von Heidi Lexe und Kathrin Wexberg

Layout: STUBE | Heidi Lexe  
Korrektur: Kathrin Steinberger  
Vervielfältigung: DRUCKWERKSTATT

ISBN 978-3-85253-843-3

STUBE – Studien- und Beratungsstelle  
für Kinder- und Jugendliteratur  
A-1010 Wien, Stephansplatz 3/II/11  
www.stube.at

### **Petra Albers**

studierte Erziehungswissenschaften, Germanistik und Theaterwissenschaft. Seit 2007 ist sie die Verlagsleiterin der Kinder- und Jugendbuchprogramme in der Verlagsgruppe Beltz.

### **Herwig Bitsche**

ist gelernter Buchhändler und seit 2011 Verleger und Geschäftsführer des NordSüd Verlags in Zürich.

### **Georg Bydlinski**

ist Schriftsteller und Übersetzer. Für sein literarisches Schaffen wurde er u. a. mit dem Österreichischen Staatspreis für Kinderlyrik und dem Friedrich-Bödecker-Preis ausgezeichnet.

### **Eva-Maria Dichtl**

Dr.<sup>in</sup> phil., arbeitet als Akademische Rätin an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd mit Arbeitsschwerpunkten zur Theorie und Praxis des Literaturunterrichts und zu Literatur und Medien für Kinder.

### **Gerhard Förster**

ist auf dem Comicsektor tätig als Letterer, Comicjournalist, Zeichner (Comics, Storyboards, Werbung) und Veranstalter von Comiczeichnen-Workshops.

### **Karin Haller**

war bis 2025 Leiterin des Instituts für Jugendliteratur.

### **Heinz Janisch**

ist Schriftsteller. Für sein kinder- und jugendliterarisches Lebenswerk wurde er zuletzt mit dem Hans-Christian-Andersen-Preis ausgezeichnet.

### **Sarah Maaß**

Dr.<sup>in</sup> phil., ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin und arbeitet als akademische Rätin auf Zeit an der ALEKI – Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendmedienforschung der Universität zu Köln.

### **Nicola Mitterer**

Assoc. Prof.<sup>in</sup>, Dr.<sup>in</sup> phil., ist Germanistin sowie Literaturdidaktikerin an der Universität Klagenfurt und Mitherausgeberin der Zeitschrift *ide*.


### **Edith Schreiber-Wicke**

ist Schriftstellerin. Für ihr kinder- und jugendliterarisches Lebenswerk wurde sie 2014 mit dem Österreichischen Kunstpreis ausgezeichnet.

### **Claudia Vorst**

Prof.<sup>in</sup>, Dr.<sup>in</sup> phil., ist Professorin für deutsche Literatur und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd und arbeitet zur KJL und ihren Medien sowie zum ästhetischen Lernen.

Gefördert aus den Mitteln der Abteilung Literatur und Verlagswesen des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport sowie der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland

 **Bundesministerium  
Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport**

**phburgenland**  
Private Pädagogische Hochschule Burgenland

# Inhalt

- 1 Einleitung der Herausgeber\*innen**  
Erwin Moser (1954-2017)
- Biografisches**
- 4 Georg Huemer**  
Über den Seewinkel hinaus – Zu Leben und Werk  
von Erwin Moser
- 13 Ruth Moser**  
Mein wunderbarer Erwin Moser
- 17 Petra Albers**  
*Kinder sind ein wildes, freies, wunderbares Publikum*  
Erwin Moser und der Verlag Beltz & Gelberg
- 20 Herwig Bitsche**  
Ich war der letzte Verleger von Erwin Moser
- Stimmen von Weggefährt\*innen**
- 22 Karin Haller**  
Eine Liebeserklärung an Erwin Moser in sechs  
Stationen
- 25 Gerhard Förster**  
Wie Erwin Moser durch Comics inspiriert wurde
- 27 Heinz Janisch**  
Das gute Ankommen – Erwin Moser und die Kunst  
des Geschichtenerzählens
- 29 Georg Bydlinski**  
»Ich bin der Wind«. Erwin Moser und seine Gedichte



- 31 Edith Schreiber-Wicke**  
Erwin Moser – Die helle Seite der Kunst

### **Literaturwissenschaftliches**

- 33 Ernst Seibert**  
Zentrale Themen und Motive in Erwin Mosers Roman »Der Rabe Alfons«
- 38 Nicola Mitterer**  
»Katzenkönig Mautzenberger«. Die Bedingungen der Möglichkeit von Lebensfreude oder: Ein Beitrag zur Entrepreneurship Education
- 42 Sarah Maaß**  
»Großvaters Geschichten«. Fabulieren als Produktionsprinzip bei Erwin Moser
- 47 Eva-Maria Dichtl / Claudia Vorst**  
»Das Haus auf dem fliegenden Felsen«: 7 Thesen zu frühen Bilderzählungen von Erwin Moser
- 51 Georg Huemer**  
Zwischen Rückzug und Resonanz – Kleine Eremit\*innen in Erwin Mosers fabelhaften Geschichten
- 58 Hinweise auf die (Didaktik-)Beilage**

# Erwin Moser (1954–2017)

## Literatur zwischen Fantasie, Bildung und Region

*Von Georg Huemer im Namen der Herausgeber\*innen*

Erwin Moser gehört zu jenen österreichischen Künstler\*innen, die trotz jahrzehntelanger Präsenz in pädagogischen Kontexten bislang kaum im Fokus der Germanistik standen. Seine Bücher sind feste Bestandteile in Kindergärten, Schulen und Kinderzimmern, was in starkem Kontrast zur geringen Zahl literaturwissenschaftlicher und fachdidaktischer Publikationen steht. Ein möglicher Grund liegt in der zögerlichen Auseinandersetzung mit kinderliterarischer Gegenwartsliteratur aus Österreich seit den späten 1970er-Jahren, die erst in jüngerer Zeit verstärkt von der Forschung aufgegriffen wird. Hinzu kommt, dass Moser nicht nur als Autor, sondern vor allem auch als Illustrator wirkte und eindrucksvolle Bildwelten schuf – eine künstlerische Dimension, die in der literaturwissenschaftlichen Rezeption allenfalls nur am Rande berücksichtigt wird. Die vorliegende Publikation möchte dazu beitragen, Mosers Schaffen im literaturwissenschaftlichen und didaktischen Diskurs sichtbarer zu machen – auch mit Blick auf seine regionalen Wurzeln im Burgenland.



Erwin Moser an seinem Arbeitsplatz. Foto von Hans Wetzelsdorfer. © Archiv Ruth Moser.

### Zur Entstehung des Bandes

Die Idee zu diesem Sammelkriptum entstand im Rahmen mehrerer Lehrveranstaltungen zur Kinder- und Jugendliteratur, die an der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland in Eisenstadt abgehalten wurden. Am 10. März 2022 erfolgte die erste Kontaktaufnahme mit Ruth Moser, Witwe von Erwin Moser und Leiterin des Erwin Moser Museums in Gols. Wenige Wochen später besuchte Georg Huemer mit Studierenden im Rahmen eines Seminars, gemeinsam mit dem österreichischen Kinder- und Jugendliteraturforscher Ernst Seibert, das Museum – eine Begegnung, die dieser unmittelbar danach als „denkwürdig“ beschrieb. Aus diesen und vielen weiteren Impulsen – aus Gesprächen mit Studierenden, Kolleg\*innen sowie aus betreuten Abschlussarbeiten – entwickelte sich im Frühjahr 2024 das Konzept für diese Publikation. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Heidi Lexe, Leiterin der STUBE, die das Vorhaben unterstützt und begleitet hat.

### Ziel und Aufbau der Publikation

Im Mittelpunkt steht Erwin Mosers Werk, seine unverkennbare Erzähl- und Illustrationsweise, seine wiederkehrenden Motive sowie Themen wie Freundschaft, Geborgenheit, Abenteuer und Tierfiguren, die er meisterhaft gestaltete und mit denen er Kinder wie Erwachsene gleichermaßen faszinierte. Der Band vereint erstmals biografische Einblicke, persönliche Erinnerungen von Weggefährter\*innen und literaturwissenschaftliche Analysen. Seine Texte und Bilder sind nicht nur ästhetisch markant, sondern auch eng mit kindlichen Wahrneh-

mungs- und Entwicklungsprozessen verknüpft – und bieten damit vielfältige Anknüpfungspunkte für das literarische Lernen im Spannungsfeld von Fantasie, Bildung und Lebenswelt. Ziel ist es, Mosers Werk und Wirken zu konturieren und Impulse für einen zeitgemäßen Zugang zur Kinderliteratur zu geben: durch Hintergrundwissen, konkrete Umsetzungsvorschläge – und nicht zuletzt durch die Einladung, neu und neugierig auf seine Geschichten zu blicken. Der Band richtet sich an Literaturwissenschaftler\*innen, Lehrkräfte, Pädagog\*innen und alle Interessierten, die Mosers Werk aus neuen Perspektiven entdecken und Anregungen für die kreative Bildungsarbeit gewinnen möchten.

## Zu den einzelnen Beiträgen

Die Publikation gliedert sich in drei thematische Bereiche – *Biografisches*, *Stimmen von Weggefährt\*innen*, *Literaturwissenschaftliches*. Ein besonderes Highlight ist eine (Didaktik-)Beilage, die online zur Verfügung gestellt wird.

Georg Huemer eröffnet mit einem Überblick über die Biografie des Künstlers und beleuchtet dabei Spannungsfelder, die bisher kaum Beachtung fanden. Biografische Arbeit – oft als »Stiefkind« der Literaturwissenschaft betrachtet – rückt hier bewusst an den Anfang. Ruth Moser, 42 Jahre lang an der Seite von Erwin Moser, gibt Einblicke in ihre gemeinsame Lebensgeschichte, vom ersten Kennenlernen bis zu alltäglichen Momenten. Petra Albers ergänzt diesen Blick durch eine werkgeschichtliche Perspektive auf Mosers langjährige Verbindung mit dem Verlag Beltz & Gelberg, innerhalb derer er dank der Unterstützung Hans-Joachim Gelbergs ein eigenständiges literarisches Profil ausbildete. Herwig Bitsche wiederum widmet sich dem späteren Engagement des NordSüd Verlags für Mosers Werk und beleuchtet dessen publizistisches Weiterleben in jüngerer Zeit.

Wie tief Mosers Arbeit in der kinder- und jugendliterarischen Szene verankert ist, zeigen persönliche Erinnerungen und Würdigungen. Karin Haller, langjährige Leiterin des Instituts für Jugendliteratur, eröffnet diesen Abschnitt mit ihrer Rede zu Ehren von Mosers Wirken (2018). Gerhard Förster, eine zentrale Stimme der Comic-Szene in Österreich, beleuchtet Mosers Leidenschaft für das Zeichnen und Sammeln von Comics und deren Einfluss auf sein Werk. Heinz Janisch, Schriftstellerkollege und ein enger Freund Mosers, reflektiert dessen literarische Wirkung bis in die Gegenwart, zuletzt sichtbar im gemeinsamen, posthum entstandenen Buch »Jurek findet sein Glück« (2025). Georg Bydlinski wiederum hebt Mosers sprachspielerische Seite hervor, während Edith Schreiber-Wicke in ihrem Beitrag die Nähe und gegenseitige Wertschätzung im Kreise der Kolleg\*innen betont.

Die literaturwissenschaftlichen Beiträge rücken exemplarische Analysen in den Fokus: Ernst Seibert widmet sich dem »Raben Alfons«, einem Schlüsselwerk Mosers, und zeigt die Tiefenstruktur hinter scheinbar einfachen Motiven. Nicola Mitterer untersucht den humorvoll-gesellschaftskritischen »Katzenkönig Mauzenberger« und seine Relevanz für heutige Unterrichtssettings. Sarah Maaß analysiert das Fabulieren als poetologisches Prinzip anhand von »Großvaters Geschichten«. Eva-Maria Dichtl und Claudia Vorst untersuchen das Zu-

sammenspiel von Bild und Text in »Das Haus auf dem fliegenden Felsen,« einem Longseller in mehreren Versionen. Abschließend schlägt Georg Huemer eine Brücke zur Soziologie, indem er Mosers Werk mit Hartmut Rosas Resonanztheorie deutet.

Das Skriptum bietet darüber hinaus Zusatzmaterialien und Didaktisierungsvorschläge, die über einen QR-Code sowie eine DOI-Nummer abgerufen werden können (siehe dazu Seite 58). Diese ergänzende Online-Beilage richtet sich primär an Lehrkräfte und verfolgt das Ziel, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für den Einsatz von Mosers Werk in unterschiedlichen Bildungssettings aufzuzeigen. Gerahmt werden die Beiträge von zwei Würdigungen, eine vom Verleger Hans-Joachim Gelberg, entstanden anlässlich der Eröffnung des Erwin Moser Museums in Gols 2014; die andere entstanden rund um die Ausstellung zum Werk von Erwin Moser im Karikaturmuseum Krems 2023/2024. Tanja Leberl geht in ihrem Beitrag auf die Bedeutung Mosers für die Elementarpädagogik ein und legt den Fokus auf das Vorlesen sowie das Philosophieren mit Kindern. Jutta Preisinger entwickelt fachdidaktische Ansätze für die Arbeit mit Mosers Fluggeräten im Primarstufenunterricht. Abschließend widmet sich Gunda Mairbäurl erneut der Erzählung des Raben Alfons und zeigt auf, inwiefern dieser auch im Unterricht der Sekundarstufe gewinnbringend eingesetzt werden kann.

Dank gilt neben der STUBE und der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland, die dieses Projekt ermöglicht haben, vor allem Kerstin Groß und Ines Pinter, beide Masterstudierende im Burgenland, die die redaktionelle Arbeit mit Engagement unterstützt haben.

Ganz besonderer Dank an Ruth Moser, die sich unermüdlich um das Werk ihres Mannes verdient gemacht und das Projekt mit großem Einsatz begleitet hat – für ihre wertvolle Unterstützung, die zahlreichen Hinweise und dafür, dass sie großzügig Einblick in den noch in privatem Besitz befindlichen Nachlass gewährt hat.



Erwin Moser – unvergesslich. 1972 in Wien. © Archiv Ruth Moser.



*Der Dachs schreibt hier bei Kerzenlicht.* Erwin Moser hat es ähnlich gehalten ... Werk und Wirken greifen nicht nur in diesen Verszeilen ineinander.

Die Originalzeichnung aus dem Jahr 1986 wurde wie zahlreiche Bildmaterialien in diesem Sammelband zur Verfügung gestellt von Ruth Moser.

Eine Neuauflage von „Der Dachs schreibt hier bei Kerzenlicht“ ist 2023 im NordSüd Verlag erschienen.

